

T DUO ANNEGARN – SPILLNER

Werke von Dvorak, J.S. Bach, R. Schumann,
Rheinberger, Bruch und Schubert



NUR WER DIE SEHNSUCHT KENNT

Franz Schubert

(1797-1828)

*Sonate für Violine und
Klavier D-Dur D 384*

I. Allegro molto

II. Andante

III. Allegro Vivace

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

*Sonate für Violine und
Cembalo h-Moll BWV 1014*

I. Adagio

II. Allegro

III. Andante

IV. Allegro

Antonín Dvořák

(1841-1904)

*Romanze für Violine
und Klavier Op.11*

-- Pause --

Robert Schumann

(1810-1856)

*aus Vier Skizzen
für den Pedalflügel Op. 58*

I. Nicht schnell und sehr markiert

Joseph Gabriel Rheinberger

(1839-1901)

*aus Sechs Stücke für Violine
und Orgel Op. 150*

IV. Pastorale

Max Bruch

(1838-1920)

*aus dem Konzert
für Violine und Orchester
Nr. 1 g-Moll Op. 26*

II. Adagio

Alexander Annegarn, Klavier und Orgel

Kathrin Spillner, Violine

DUO ANNEGARN – SPILLNER

ALEXANDER ANNEGARN

geboren 1988 in Gütersloh, wechselt mit spielerischer Gewandtheit zwischen den Tasteninstrumenten Orgel, Klavier, Harmonium und Cembalo. Seine Auftritte zeichnen sich durch stilistische Vielseitigkeit, tief empfundene Emotionalität und breite musikalische Bildung aus. Neben einem umfangreichen barocken und romantischen Repertoire gilt sein besonderes Interesse der (Ur-)Aufführung und Verbreitung von Werken zeitgenössischer Komponisten (u.a. Jean Guillou, Dominik Sustek, Alberto Jacopucci, Bruno Liberda, Scott L. Miller).

Am Klavier wurde er durch seine Lehrer Prof. Peter Kreutz (Detmold) und Prof. Caroline Weichert (Hamburg) geprägt. Ersten Orgelunterricht erhielt Alexander Annegarn bei Harald Gokus (Rheda-Wiedenbrück). Das anschließende Studium im Hauptfach Orgel bei Prof. Wolfgang Zerer in Hamburg absolvierte er mit Auszeichnung, es folgte in den Jahren 2012-2015 ein Master-Studium in Lübeck im Hauptfach Orgel bei Prof. Franz Danksagmüller. Alexander Annegarn war Stipendiat der Possehl-Stiftung und nahm an Meisterkursen im In- und Ausland teil, unter anderem bei Michael Radulescu, Daniel Roth, Gerhard Weinberger und Hayo Boerema.

An der Orgel führten ihn seine Auftritte zu zahlreichen bedeutenden Instrumenten der (nord-)deutschen und europäischen Orgelbaukunst, neben den berühmten Instrumenten in allen Hamburger und Lübecker Hauptkirchen beispielsweise nach Schwäbisch-Gmünd (Heilig-Kreuz-Münster), Kiel (St. Nikolai), Wuppertal (Historische Stadthalle), Köln (Kunststation St. Peter), Brüssel (Cathedrale St. Michel et Gudule) und Paris (St. Sulpice).

Initiiert durch die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikdirektor Volkmar Zehner und Kreiskantor Timo Rinke in Hamburg-Volksdorf wirkte Alexander Annegarn in den vergangenen zehn Jahren an der Aufführung des gesamten einschlägigen Repertoires für Tasteninstrumente, Chor und Orchester mit, unter anderem: Passionen, Oratorien und Kantaten von J.S. Bach (Orgelcontinuo und Cembalo), Mozart: Requiem (Orgelcontinuo), Fauré: Requiem (Orgel), Duruflé: Requiem (Orgel), Dvořák: Messe (Orgel), Bernstein: Chichester Psalms (Orgel), Händel/Rheinberger/Poulenc: Konzerte für Orgel und Orchester (Solo-Orgel), Saint-Saëns: Oratorio de Noël (Harmonium), Mahler: 4. Sinfonie in der Kammermusikfassung (Harmonium).

Als Pianist widmet sich Alexander Annegarn gemeinsam mit seiner Partnerin Kathrin Spillner mit großer Leidenschaft der Literatur für Violine und Klavier. Das Paar beschäftigt sich neben der Musik von Bach, Mozart, Beethoven und Schubert intensiv mit der Kammermusik der Romantik. Seit 2012 unterrichtet Alexander Annegarn eine Klavierklasse an der Musikschule Glückstadt und wirkt als stellvertretender Schulleiter an der Entwicklung und Vernetzung der Musikschule mit (www.musikschuleglueckstadt.de).

KATHRIN SPILLNER

geboren in Marbach am Neckar, erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von 12 Jahren und erspielte sich bis zu ihrem Abitur im Jahre 2001 zahlreiche Preise beim Landes- und Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Im gleichen Jahr nahm sie ihr Violinstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Christian Sikorski auf.

Während ihres Studiums, welches sie 2008 mit Auszeichnung abschloss, unterrichtete sie ein Jahr als Tutorin an der Musikhochschule Stuttgart, studierte zwei Semester bei Prof. Christian Ostertag (HfM Karlsruhe), erhielt ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Igor Ozim, dem Sikorski Quartett sowie dem Petersen Quartett.

In den Jahren 2006 bis 2008 war Kathrin Spillner für jeweils ein Jahr bei der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern sowie dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR beschäftigt, bevor sie im Jahre 2008 festes Mitglied der ersten Violinen des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn wurde. Parallel dazu begann sie ein Master-Studium im Hauptfach Streichquartett beim Vogler Quartett an der Musikhochschule Stuttgart und erspielte sich mit dem Amir Quartett im Rahmen dessen einen 2. Preis beim „Int. Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik 2010“.

Im Jahre 2011 verließ Kathrin Spillner Heilbronn, um sich mit ihrer Familie in Norddeutschland niederzulassen. Neben ihrer engagierten Unterrichtstätigkeit und der Leitung des Fachbereichs Streichinstrumente an der Musikschule Glückstadt widmet sie sich verstärkt der Kammermusik für Violine und Tasteninstrumente mit ihrem Partner Alexander Annegarn.

Kathrin Spillner spielt eine Violine von Joseph Klotz aus dem Jahre 1782.